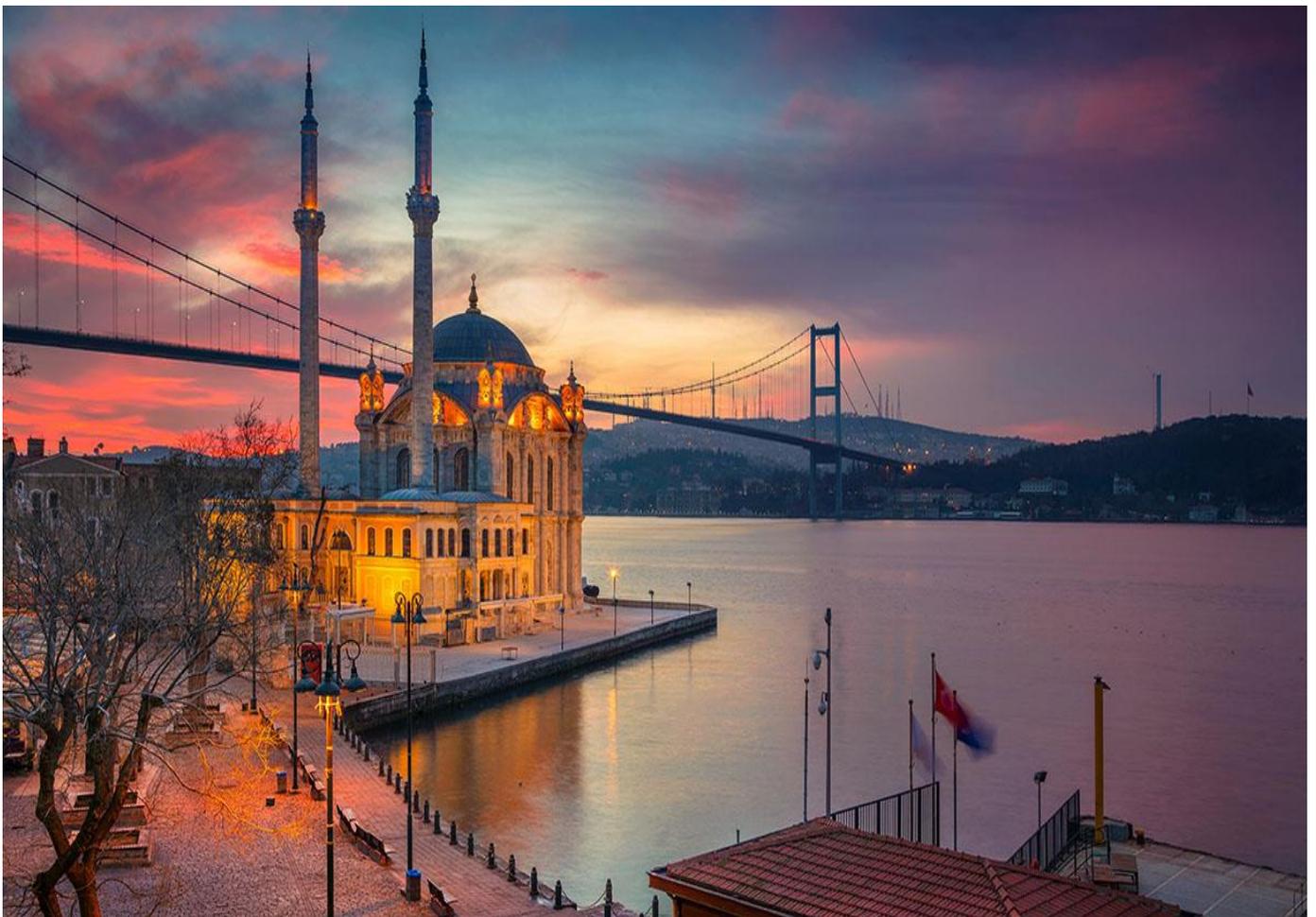


# Erfahrungsbericht

Studienrichtung: Industrial Engineering

Gasthochschule: İstanbul Teknik Üniversitesi

Aufenthalt von/bis: 09/20 - 02/21



## 1. Bewerbungsprozedere

Um am Erasmus + Auslandsemester teilzunehmen sollte man sich ca. 1 Jahr davor schon beim Auslandsbeauftragten informieren lassen. Ich habe damals die Frau Tomann aufgesucht und mich zwecks Auslandssemester informieren zu lassen. Sie hat mich aufgeklärt welche Länder zur Verfügung stehen und welche Voraussetzungen man braucht.

Ich entschied mich für Istanbul, um ein Platz sich zu reservieren müsste man entweder das Bewerbungsformular (Anlage A) oder das Motivationsschreiben (Anlage C) einreichen. Die benötigten Unterlagen sind online auf der HM-Website zu finden. Nach der Reservierung muss man sich um die vollständige und fristgerechte Abgabe der erforderlichen Dokumente kümmern, welche auch das Learning Agreement (Anlage B) enthält. Mit der Abgabe von Anlage A, B und C hat man alle erforderlichen Unterlagen an die HM erledigt.

Es ist sehr übersichtlich und man wird Schritt für Schritt durch die Anmeldungsphase geführt. Zusätzlich ist das Internationale Office an der Hochschule für weitere Fragen immer erreichbar und auch während des Aufenthalts immer zur Verfügung.

Anschließend wird man von der Partnerhochschule nominiert und kann den Bewerbungsprozess fortsetzen, da die Partnerhochschule auch Dokumente einfordert. Als erstes musste ich ein Bewerbungsformular online ausfüllen. Außerdem mussten das Notenblatt, das DAAD-Sprachzertifikat (mind. B1-Niveau in Englisch) und ein Foto für den Studierendenausweis eingereicht werden.

## 2. Kurswahl an der Partnerhochschule

Für die Auswahl der Fächer habe ich die Liste auf der Hochschule Seite verwendet, da sind einige Kurse, die man sich garantiert anrechnen lassen kann. Zusätzlich hat man die Möglichkeit die Modulhandbücher zu vergleichen und bei ähnlichem Inhalt und Aufbau sich mit dem Professor an der HM in Kontakt zu setzen, ob eine mögliche Anrechnung stattfinden kann.

Da nicht alle Kurse im Sommer- und im Wintersemester angeboten werden, ist es besser zu warten, dass das Kursangebot der ITÜ aktualisiert wird und man sich auf Basis dessen einen Stundenplan erstellen kann. Zu beachten ist ebenfalls, dass die Kurse sich nicht überschneiden sollten, da aufgrund der Anwesenheitspflicht es sich schwierig gestalten könnte, diese zu besuchen. Allerdings hat nicht jeder Kurs eine Anwesenheitspflicht, da diese vom Professor abhängig ist. Wird ein Kurs nicht angeboten, lohnt es sich immer mit dem Professor zu reden, evtl. kennt er eine Lösung. Mit dem Learning Agreement ist die Kursauswahl jedoch nicht fix, da die Auswahl nochmal an der ITÜ, innerhalb der ersten zwei Wochen, registriert werden muss. Falls im System der ITÜ Kurse als voll angezeigt werden, ist das nicht so schlimm, da man sich die Erlaubnis vom jeweiligen Professor holen kann, welche Erasmus-Studenten eigentlich immer zum Kurs zulassen. Folgende Kurse habe ich gewählt (in englischer Sprache):

- Human Resources Management -> Personal- u. Organisationsentwicklung
- Production Planning and Control -> PML2
- Introduction to Manufacturing Engineering -> PML2
- Fundm.of Production Management -> PML1
- Fund. of Design Thinking -> WPM

Das System in Istanbul basiert auf dem Prinzip des kontinuierlichen Lernens. Es gibt verschiedene Methoden das Wissen zu testen.

- Mind. eine Midterm-Prüfung: diese sind meist nicht kumulativ, d.h. man muss den Stoff der Midterm nicht für die nächste Prüfung wissen.
- Hausaufgaben: relativ einfache Aufgaben, die alleine oder in 2er Gruppen bis zur nächsten Stunde gelöst werden müssen.
- Projekte: Häufig eine größere Fragestellung in Gruppenarbeit lösen.
- Final-Prüfung: letzte Prüfung am Ende des Semesters mit dem größten Gewicht (meistens um die 40%)

**COVID 19 bedingt** wurden keine Präsenzvorlesungen angeboten, sowie die Prüfungen. Alle Fächer haben per Zoom stattgefunden, es gibt eine Art von

Moodle auch in der ITÜ die Zugangsdaten bekommt man vor Beginn des Semesters per Mail. Dort sind dann die Fächer zu finden, wo man sich angemeldet hat. Das Zoom –Meeting erreichte man durch die Moodle. Die oben aufgezählten Prüfungsformen sind gleich geblieben nur es wurde Online ausgeführt, zusätzlich gab es eine Plattform Namen **Ayva** wo Multiple Choice Aufgaben für Prüfungen abgefragt werden konnten.

### 3.Anreise

Ich bin am 07.09 mit der Fluggesellschaft Turkish Airlines nach Istanbul (Ist) geflogen. Ich habe zunächst nur einen Hinflug Ticket gebucht, da es nicht genau klar war wann das Semester zu ende ist. Zusätzlich kam das Academic Kalender erst 09.09.2020 an. Corona bedingt begann das Semester erst offiziell am 19.10.20, zuvor gab es ein Orientation Day mit den Erasmus Studenten.

Ich empfehle jeden mit Turkish Airlines zu buchen, da man Koffergewicht bis max. 30 Kg mitnehmen darf, bei dritt Anbieter ist es meist nur 20-25 Kg.

Am Flughafen gibt es mehrere Möglichkeiten zur eigenen Unterkunft zu gelangen, wie Taxi oder Bus beides ist gut ausgeschildert.

Ticketpreis Hinflug und Rückflug: 180€

### 4.Unterkunft

Meine Wohnung befand sich in Sisli, was relativ nah am „Ayazaga“ Campus war und ich somit nur 4 Metrostationen fahren musste. Ich habe die Wohnung durch meinen Vater vor Ort Mieten lassen, es gibt verschiedene Suchseiten wie Immoscout nur auf Türkisch „Sahibinden“, da habe ich 2 Monate davor schon nach Wohnungen gesucht. Ich habe von anderen Studenten der FH in München mitbekommen, das man über AirBnB auch sehr unkompliziert und sicher eine Unterkunft buchen kann.

Ich hatte eine saubere Unterkunft und war mit dem Vermieter recht gut zu sprechen.

Unterkunft Kosten für eine 2 Zimmer Wohnung in einer Residenz:

Makler gebühr 1x Mietpreis: 2800 Lira ungefähr 330 €

Mietpreis monatlich: 2800 Lira

Insgesamt: 6 x 2800 Lira = 16.800 Lira ungefähr 2000 €

## 5. Freizeitgestaltung

Das Erasmus Student Network Team (ESN) hat sich sehr Mühe gegeben den Studenten einen warmen Empfang zu bereiten. Sie haben viele Aktionen geplant und haben für jeden Monat Kalender vorbereitet, damit wir an den geplanten Aktionen teilnehmen konnten. COVID- 19 bedingt wurden einige Veranstaltungen abgesagt, aber es wurden Zoom- Veranstaltungen mit Spiele Abende oder Unterhaltung (Schachturniere, Live DJ) veranstaltet.

Ich persönlich war 1 Monat zu früh in Istanbul, was meiner Meinung nach sehr gelegen war, da ich die Stadt erkundigen konnte. Es gibt sehr viele verschiedene Aktivitätsmöglichkeiten, da Corona bedingt leider die sportlich und Gruppen Aktivitäten am Campus abgesagt wurden, musste man sich anderweitige Lösungen suchen. Ich habe mich beim Fitness Center angemeldet und war regelmäßig dort, zudem gibt es auch andere Möglichkeiten wie Kampfschulen, Fußballclubs, Tanzschulen, Schauspielschulen, vieles mehr. Istanbul hat sehr viel zu bieten, ob es die berühmten Moscheen, die majestätischen Palaste oder die zahlreichen Cafés sind.

## Integration und Kontakt mit einheimischen Studierenden und Austauschstudierenden

Direkten Kontakt mit einheimischen Studierenden war eher selten, da der Campus für Vorlesungen geschlossen hatte, es war nur für organisatorische Zwecke geöffnet. Durch die Projekthausaufgaben wurde man in Gruppen eingeteilt, wo man dann Kontakt mit den verschiedenen Studenten hatte. Die einheimischen Studenten waren sehr interessiert, wie es so in Deutschland ist und fragten mich oft in den Gruppenarbeiten. Trotz Fernunterricht konnte man viele Studenten kennenlernen. Es gab auch eine ESN- und eine Erasmus Germany WhatsApp Gruppe, wo man mit Studenten sich verabreden- oder sich über das Studium austauschen konnte.

## Persönliches Fazit

Trotz das ich das Auslandsemester allein angetreten bin war es unbeschreiblich schön, die anderen Kommilitonen sind leider wegen COVID- 19 und anderen persönlichen Gründen abgesprungen. Ich kann jedem das Auslandsemester ans Herz legen, die Chance zu haben in einem anderen Land zu studieren ist etwas ganz Besonderes. Die Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen vor allem, man wird selbständiger und ist offener für neues. Die eigenen Sprachkenntnisse in Englisch verbessern sich mit großem Unterschied. Es hat sehr viel Spaß gemacht Leute aus der ganzen Welt kennen zu lernen und mit ihnen Zeit zu verbringen und ihre Geschichten zu hören.